

Einführung in R für Geisteswissenschaftler

Dirk Seidensticker/Clemens Schmid

7. Juli 2017

Einleitung

- **Dirk Seidensticker**
 - seit 2016: Wiss. Mitarbeiter am eScience-Center
 - Promotion an der Universität Tübingen
 - **R, Python, SQL**

- Was ist euer Forschungsfeld / Fachbereich?
- Wie analysiert ihr gegenwärtig eure wiss. Daten?
- Was erwartet ihr von R?
- Habt ihr bereits Erfahrungen mit R (oder einer anderer Programmiersprache)?
- Was erwartet ihr von diesem Kurs?
- Habt ihr bereits eigene konkrete Fragestellungen / Daten?



Figure 1: Fotos: K. Jungnickel 2015

Applied Linguistics Advance Access published June 24, 2015

Applied Linguistics 2015: 1–9
doi:10.1093/applin/amv025

© Oxford University Press 2015

FORUM

R as a Lingua Franca: Advantages of Using R for Quantitative Research in Applied Linguistics

^{1,*}ATSUSHI MIZUMOTO AND ²LUKE PLONSKY

¹Kansai University and ²Northern Arizona University

*E-mail: mizumoto@kansai-u.ac.jp

In this article, we suggest that using R, a statistical software environment, is

Figure 2

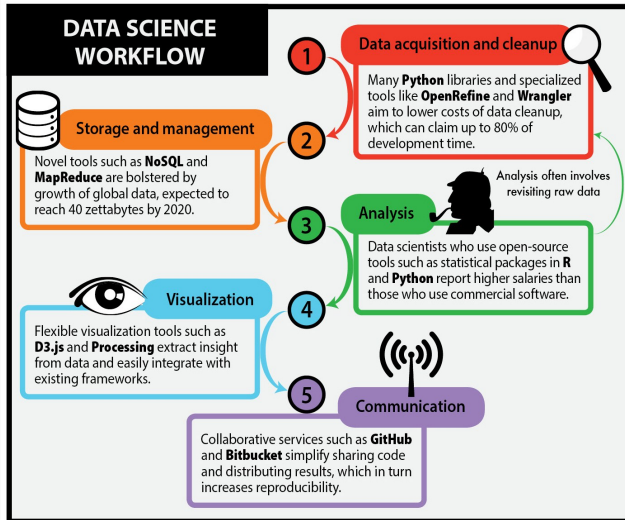


Figure 3: A. Azam, The first rule of data science. The Berkeley Science Review.
<http://berkeleysciencereview.com/article/first-rule-data-science/>

Vorteile	Nachteile
Reproduzierbarkeit und hohe Nachnutzbarkeit	Hohe Einstiegs-/Lernschwelle
Skalierbarkeit	Teilweise 'krude' Syntax
Erweiterbarkeit	

Exkurs Datenniveaus

- Datentypen:
 - **ordinal skalierte Daten** haben eine festgelegte Reihenfolge
 - Ganze Zahlen und Natürliche Zahlen
 - (Boolean)
 - **nominale Daten** sind diskret und zeigen eine qualitative Ausprägung eines Merkmals

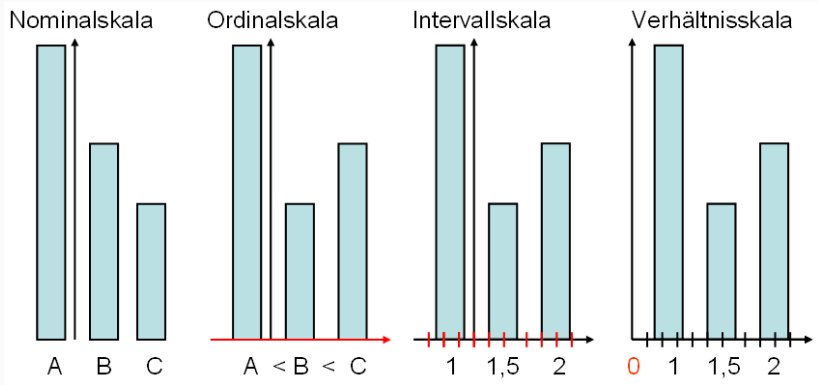


Figure 4: <https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Skalenniveau.png>